



Europäischer Beschäftigungspakt für Menschen mit Multipler Sklerose



EUROPEAN
MULTIPLE SCLEROSIS
PLATFORM

Europäischer Beschäftigungspakt für Menschen mit Multipler Sklerose

Jetzt ist es an der Zeit zu handeln

- Wir müssen die Berufskompetenzen und Fähigkeiten von Menschen mit MS oder anderen neurodegenerativen Erkrankungen anerkennen.
- Menschen zu helfen, erwerbstätig zu bleiben und in die Erwerbstätigkeit zurückzukehren, zu Ihrem persönlichen, psychologischen und finanziellen Wohl.
- Dauerhafte Arbeitsplätze für Menschen mit MS zu schaffen.

Eine gesündere Arbeitsumgebung

Ob Sie ein kleines oder mittelständisches Unternehmen vertreten oder zu einem größeren multinationalen Unternehmen gehören – der Pakt ist ein Schritt hin zur Anerkennung des Werts und der Bedeutung von Maßnahmen, die betriebliche Gesundheit und kulturelle Vielfalt verbessern und fördern. Erfolgreiche Unternehmen sind von den Fähigkeiten, der Motivation und dem Wohl ihrer Mitarbeiter abhängig.

Indem Sie als Führungskräfte diesen Pakt proaktiv unterstützen, zeigen Sie Ihr Engagement, für alle Mitarbeiter einen gesunden Arbeitsplatz zu schaffen. Gute Beschäftigungspolitik in Bezug auf Gesundheit verbessert die Lebensqualität des Einzelnen, während sie bessere Gesundheit und steigende Produktivität fördert.

Die Vorteile eines gesunden Arbeitsumfelds gehen weit über das Vermeiden von Abwesenheit und schlechter Leistungen hinaus. Proaktive Maßnahmen zur Anpassung des Arbeitsplatzes gewährleisten zusätzlichen Nutzen und persönlichen Erfolg für alle Beteiligten.

Die EMSP hat eine hilfreiche Prüfliste zusammengestellt, an der Unternehmen sich orientieren können.

“Zugang zu angemessener Arbeit durch Veränderungen in Strategien, am Arbeitsplatz und in der sozialen Bildung verändert das Leben. Menschen können dem Teufelskreis aus sozialer Isolierung, Ausgrenzung und Armut entkommen.”

[ILO, 2014]

EUROPÄISCHER BESCHÄFTIGUNGSPAKT FÜR MENSCHEN MIT MULTIPLER SKLEROSE

Warum sollten Sie den Pakt befürworten?

Wir stehen momentan in ganz Europa vor wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Arbeitslosenquote hat in vielen europäischen Ländern alarmierende Ausmaße angenommen. Dies hat Auswirkungen auf die allgemeine Lebensqualität der Menschen in der Gesellschaft. Obwohl dies Menschen aller sozioökonomischen Ebenen betrifft, haben kürzlich durchgeführte Konsultationen aufgezeigt, dass es für Menschen mit chronischen oder neurodegenerativen Erkrankungen noch schwieriger ist, eine Arbeit zu finden oder erwerbstätig zu bleiben. Durch die Wirtschaftskrise sind diese Schwierigkeiten noch größer geworden. Durch die Lösungen, die der Pakt bietet, können wir gemeinsam diese Barrieren deutlich reduzieren, sicherstellen, dass erfahrene und fähige Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz behalten und Menschen am Arbeitsplatz unterstützen.

Den Teufelskreis durchbrechen



1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.

2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.

4. Jeder hat das Recht, zum Schutze seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Einrichtungen, die den Pakt annehmen, verpflichten sich wie folgt:

Beschäftigungspolitik

Dieses Unternehmen gewährleistet, dass seine Beschäftigungspolitik mit dem nationalen Recht und den europäischen Regelungen über Behinderung, unter Beachtung der Artikel 23 und 24 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Einklang stehen.

Personaleinstellung

Einstellungsverfahren werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass Bewerber mit den unterschiedlichsten Hintergründen über die Beschäftigungspolitik der Einrichtung Bescheid wissen.

Offenlegung wird sehr empfohlen, ist aber keine Pflicht, da wir das Recht des Einzelnen auf Privatsphäre anerkennen und achten.

Chancengleichheit und proaktive Beschäftigung

Mitarbeiter werden aufgrund ihrer Fähigkeit, ihre Aufgaben pflichtgemäß zu erfüllen, ihres Beitrags zum Geschäft und ihres Engagements für die Ziele der Einrichtung ausgewählt. Menschen mit geeigneter Erfahrung und Qualifikation werden unabhängig von ihrem Gesundheitszustand berücksichtigt.

Offenlegung einer Erkrankung/ Behinderung wie Multiple Sklerose oder einer anderen neurologischen Erkrankung wird Bewerber nicht benachteiligen.

Schulung und Sensibilisierung der Belegschaft

Alle Mitarbeiter erhalten Informationen und Schulung in Sachen Vielfalt im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen, vor denen Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen am Arbeitsplatz stehen.

Das Arbeitsumfeld

Besondere Arbeitsmethoden und -abläufe gewährleisten, dass das Arbeitsumfeld auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter zugeschnitten ist und dem Sinne von Artikel 27 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen entspricht.

Wir bekennen uns zu den Bestimmungen des Pakts und nutzen die Prüfliste, die einen Rahmen für Anpassungen des Arbeitsplatzes bietet und die zur Schaffung eines offenen, integrativen und zugänglichen Arbeitsumfelds beiträgt. Sobald ein Problem Aufmerksamkeit erfordert, sollten die Mitarbeiter motiviert werden ihr Anliegen vorzutragen, indem sie ein Modell zur Bedürfnisermittlung anwenden, das zu gemeinsam vereinbarten Anpassungen hinführt.

Diese Anpassungen können folgendes beinhalten:

- Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitgestaltung
- Zugängliche Gebäudeanlagen und Toilettenräume
- Maßnahmen und Unterstützung für die geplante „Rückkehr zur Arbeit“
- Gekennzeichneter Ruhebereich für Mitarbeiter

Faires Verfahren

Sollten aufgrund der Veränderlichkeit der Erkrankung/des Leidens Probleme auftauchen, vertrauen wir auf unser „Rückkehr zur Arbeit“-Verfahren. Dazu gehören ein Personalausschuss und Informationen darüber, wie wir unsere Mitarbeiter beim Umgang mit ihrer Krankheit unterstützen können. Sollten wir intern kein ausreichendes Sachwissen haben, werden wir externe Unterstützung suchen.

Flexible Arbeitsbedingungen

Diese Einrichtung hält sich an nationale Rechtsvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz. Wenn die Veränderlichkeit von MS und anderen neurologischen Erkrankungen berücksichtigt wird, werden die sich verändernden Bedürfnisse der Mitarbeiter diskutiert und angemessene Anpassungen vorgenommen.

Kontrolle

Zu bestimmten Zeiten wird Kontrolle durch Bewertungsformulare, Personalversammlungen und Bewertungen von Inhouse-Beauftragten für Vielfalt – gefolgt von jährlichen Überprüfungen - stattfinden. Die Schlussfolgerungen der Überprüfung werden mit Empfehlungen für zukünftige Verbesserungen veröffentlicht.

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird.

Was ist Multiple Sklerose?

- **Multiple Sklerose ist die Hauptursache für nicht traumatische Behinderungen bei jungen Erwachsenen. Normalerweise wird sie bei Menschen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren festgestellt.**

- **700.000 Menschen in Europa haben MS und bei Tausenden wird jedes Jahr die Krankheit festgestellt.**

- **MS ist unvorhersehbar und veränderlich und kann die Lebensqualität der Betroffenen sehr beeinträchtigen.**

- **Negative Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit MS können ein großes Hindernis für die Teilnahme darstellen.**

- **Durch geeignete Informationen und Beratung in der betrieblichen Praxis können Menschen mit MS Zugang zu besseren Beschäftigungsmöglichkeiten haben.**

Multiple Sklerose (MS) ist eine neurologische Erkrankung, die normalerweise bei Menschen im erwerbsfähigen Alter festgestellt wird.

Hochqualifizierte Menschen mit hohem Bildungsniveau werden aufgrund von unangemessenen „Rückkehr zur Arbeit“-Maßnahmen, fehlendem Verständnis und Vorurteilen von ihrem Arbeitsplatz verdrängt.

Tausende von Menschen sind notwendig, um die Zahl der erwerbstätigen Menschen auszugleichen (6:1), um die alternde Bevölkerung in der Europäischen Union zu unterstützen. Diejenigen, die mit einer neurodegenerativen Erkrankung leben, können ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeitnehmerschaft sein.

Eine kürzlich von der EMSP durchgeführte europaweite Umfrage unter Menschen mit MS hat gezeigt, dass nebst den Symptomen ihrer Erkrankung die Haltung der Arbeitgeber und Diskriminierung die häufigsten Hürden für den Zugang zu Arbeit waren.

Durch gemeinsame Anstrengungen von Arbeitgebern, Ergotherapeuten, Gesundheitsexperten und Entscheidungsträgern kann die Mehrheit der arbeitswilligen Menschen ihre Arbeit behalten oder in die Erwerbstätigkeit zurückkehren.

Der Europäische Beschäftigungspakt für Menschen mit Multipler Sklerose (der Pakt) bietet einen Lösungsansatz für die Hindernisse und die Herausforderungen, mit denen Menschen mit MS und anderen neurodegenerativen Erkrankungen am Arbeitsplatz konfrontiert werden.

Humankapital

Die Vorteile bezahlter Arbeit haben Konsequenzen für das Leben der Einzelnen und das ihrer Familien. Arbeit eröffnet Chancen, bietet finanzielle Stabilität und verleiht ein Gefühl von Sinn im Leben.

Teil der Arbeitnehmerschaft zu sein wahrt die Würde und soziale Kontakte, während Wohlstand durch Humankapital und Entwicklung weiter ausgebaut wird.

Für Führungskräfte geht das Anstellen einer vielfältigen Belegschaft über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Es ist erwiesen, dass Vielfalt die Leistung und Entscheidungsfindung in Unternehmen verbessert.

Durch die Einbeziehung des Pakts in das Geschäftsmodell spricht das Unternehmen eine größere Gruppe potenzieller Arbeitnehmer, Kunden und Geschäftspartner an.



Die EMSP vertritt die Interessen von Menschen mit MS und von deren Familien auf Europaebene. In Zusammenarbeit mit 39 nationalen Verbänden setzt sich die EMSP für landesübergreifende gleichberechtigte Behandlung und Unterstützung ein.



Der Europäische Beschäftigungspakt wurde im Rahmen des *Paving the Path to Participation*-Projekts entwickelt. Dieses erhielt von der Europäischen Kommission im Rahmen des PROGRESS-Programms der Generaldirektion Justiz eine Kofinanzierung. Es gibt allein die Meinung des Verfassers wieder und die Kommission übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

European Multiple Sclerosis Platform

Rue Auguste Lambiotte 144/8

1030 Brussels | Belgien

Tel.: +32 2 304 5015

secretariat@emsp.org

www.emsp.org



EUROPEAN
MULTIPLE SCLEROSIS
PLATFORM